

# Spendenaufwurf

## Ein Autismusbegleithund für Marlin.



### Ein Kind ändert eine Familie immer ein Stück weit. Doch mit der Geburt unseres Sohnes Marlin änderte sich für uns einfach alles.

Marlin kam im August 2013 per Notkaiserschnitt auf die Welt. Die ersten 10 Tage lang kämpfte er tapfer um sein Leben, während wir Eltern hilflos und voller Angst daneben standen. Bis heute wissen wir nichts über die Ursachen, die seinen Start ins Leben so furchtbar schwer machten. Diesen ersten Kampf gewann Marlin, aber wir merkten bald, dass er sich nicht so entwickelte wie andere Kinder. Es folgten Jahre der Diagnosen und Therapien. Marlin trug aus seinen ersten Tagen verschiedene Organschäden davon. Er hat eine Cerebralparese mit Bewegungsstörungen, die ihm das sichere Laufen und die feinmotorische Geschicklichkeit erschweren. Er ist gehörlos und frühkindlicher, nonverbaler Autist. Wir sind oft traurig, dass Marlin sich jeden Fortschritt so hart erarbeiten muss und dass er keine Freunde hat, wie andere kleine Jungs.

Dennoch ist Marlin unser aller Sonnenschein, der sich weiter durch sein Leben kämpft. Mittlerweile kann er laufen, sogar etwas unbeholfen rennen. Dabei überschreitet er jedoch sämtliche Grenzen, läuft in alle Richtungen davon und erkennt keine Gefahren. Wir begleiten und beschützen ihn so gut wir können und gehen dabei täglich an die Grenzen unserer Belastbarkeit. In jeder Minute müssen wir aufpassen, dass er uns nicht entwischt, oder sich verletzt. Dabei sind wir von früh bis spät und oft auch in der Nacht im Einsatz.

Ein Kind in Marlins Alter keine Sekunde aus den Augen zu lassen, ist eine kaum zu bewältigende Herausforderung. So übernehmen die großen Geschwister mit ihren 10 und 11 Jahren schon oft viel zu viel Verantwortung und opfern ihre Freizeit, um uns Eltern zu unterstützen. Für unseren Alltag bedeutet das, so gut wie gar nichts als Familie gemeinsam tun zu können. Schulfeste, Essen- oder ins Kino gehen, ein Zoobesuch: zu hoch ist das Risiko, dass Marlin in der Menschenmenge verloren geht. Ein normales Familienleben ist für uns nicht möglich, das schlechte Gewissen unseren anderen Kindern gegenüber riesengroß.

Wir wünschen uns von Herzen ein glückliches, selbstbestimmteres Leben für Marlin und eine unbeschwertere Kindheit für seine Geschwister. Große Hoffnung gibt uns die Möglichkeit, dass für unseren Sohn ein Autismusbegleithund ausgebildet werden kann.

Wir sind davon überzeugt, dass ein speziell auf Marlins Bedürfnisse trainierter Assistenzhund eine unglaublich große Unterstützung sein wird, eine Hilfe auf dem Weg in ein selbständigeres Leben.

#### Folgende Aufgaben wird der Hund für Marlin übernehmen:

- unterbinden der Weglauftendenzen,
- suchen und auffinden, wenn Marlin es doch geschafft hat zu entweichen,
- Stütze an für Marlin schwer zu bewältigenden Hindernissen wie Treppen oder Steigungen,
- beruhigen in Situationen, in denen Marlin sich unverstanden fühlt und wütend wird,
- beruhigen in nächtlichen Wachphasen,
- Freund und Begleiter sein, auch wenn andere Kinder sich aus Unsicherheit abwenden.

Die Ausbildung übernimmt das WZ-Hundezentrum mit großem Sachverstand und Fachwissen. Die Aufzucht, Ausbildung und Schulung des Teams Hund und Familie kostet 26.000,- Euro. Dies ist eine Summe, die wir als Familie nicht alleine aufbringen können.

#### Darum bitten wir Sie um Ihre Unterstützung und sind von Herzen dankbar für jede Spende. Herzlichen Dank!

Servicehundzentrum e.V.  
Ausbildungsstelle  
WZ Hundezentrum GmbH  
Hauptstr. 7 · 18279 Lalandorf OT Raden  
Telefon: 038452/504081  
E-Mail: info@wzhundezentrum.de

Eltern von Marlin:  
Krystina und Maxim Schulz  
Wohnort: Berlin

**Spendenkonto:**  
Servicehundzentrum e.V.  
Ostsee Sparkasse Rostock  
IBAN: DE90 1305 0000 0201 1056 32  
BIC: NOLADE21ROS  
V-Zweck: Assistenzhund für Marlin  
Spendenquittung kann ausgestellt werden.

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

[www.wzhundezentrum.de](http://www.wzhundezentrum.de)

